

Erfahrungsbericht zum Aufenthalt im Ausland (Studium Erasmus)

Name der Verfasser*in	
Studiengang, Fakultät	BA Kommunikationsdesign, DMI
E-Mail-Adresse	
Land & Gasthochschule	Frankreich, Ecole Nationale Supérieure des Arts Decoratifs (ENSAD)
Zeitraum Aufenthalt (inklusive Jahresangabe)	05.10.2020 – 01.02.2021

Bitte formulieren Sie nachfolgend Ihren Bericht. Die Kategorien dienen Ihrer Orientierung. Wir freuen uns, wenn Sie ein paar Fotos ergänzen würden.

Vorbereitung

Für den Sprachtest kann ich die Uni Hamburg empfehlen. Die anderen Dokumente hat man schnell zusammen. Das Motivationsschreiben und das Portfolio sind denke ich am ausschlaggebenden.

Fachliche Organisation

Man wählt ein Department aus (Photo/Video, Grafikdesign, Gedrucktes Bild, Kunst im Raum,..). Man wird einem Studienjahr zugeordnet. Also in den Kurskatalogen stehen die Zahlen für das Jahr und nicht das Semester. Bachelor entspricht also 1.A, 2.A, und 3.Année, Masterkurse: 4.A, 5.A

Jedes Department gibt einem dann einen Stundenplan vor mit Pflichtfächern im jeweiligen Bereich. Hinzu wählt man dann noch aus anderen Bereichen wie Kunst, Theorie, Labor und ein MRC (Recherche..) + Sprachen: Englisch und Französisch (man wird in der Startwoche eingestuft, es gibt meistens ein absolutes Beginner und ein mittleres Level)

Die Kurse sind leicht übertragbar auf das System an der HAW.



Unterkunft

Leboncoin, Mail-Verteiler von der Uni!, Facebook Gruppe: PARIS: Location appartement, Colocation, Sous-location chambre à louer

WG-Zimmer in Paris zwischen 600 und 800 €, etwas außerhalb auch günstiger zu finden

Alltag und Freizeit

Supermärkte sind teurer als in Deutschland, Märkte sind etwas günstiger.

Hygiene/Kosmetik würde ich empfehlen mitzubringen.

Einen französischen Handyvertrag braucht man eigentlich nicht, wenn man WhatsApp hat.. EU-Roaming.

Eine Kontoeröffnung habe ich auch nicht gemacht, es wird fast alles mit Karte bezahlt.

Fazit für Sie persönlich

Paris ist super! Man braucht vielleicht ein bisschen um sprachlich und kulturell anzukommen, aber wenn man sich einmal in alles hineingelebt hat, möchte man nicht mehr gehen. Tipp: vorher etwas Geld sparen oder dort einen kleinen Job finden (viele Studenten babysitten, auch Deutsche)

Und die Uni kann ich wirklich empfehlen! Der Campus ist recht klein und übersichtlich, man findet sich schnell zurecht und lernt schnell Leute kennen. Die Ateliers für Malerei und ähnliches sind sehr schön. Für Fotografie sind die Labore und Studios leicht zugänglich.

Ein paar besondere Tipps

Bar: Bistrot Littéraire Les Cascades

Park: Buttes Chaumont

Second Hand: Emmaüs

